

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Weitere IPOs angekündigt: Kommt der heiße Herbst der Börsengänge?

Liebe financial.de-Leser,

mittlerweile hat für alle Schüler wieder der Ernst des Lebens begonnen, und auch an der Börse tut sich nach den Sommerferien wieder was – zumindest bei den Börsengängen: Nachdem Uniper, die Kraftwerkstochter des Versorgers E.ON, und die Rubean AG, ein Entwickler von Software für Banken und Unternehmen, die am Online-Zahlungsverkehr teilnehmen, in der letzten Woche den Gang aufs Parkett gewagt haben, stehen bereits die nächsten Kandidaten bereit.

Parallel zum Uniper-IPO hat RWE, der zweite große Versorger im DAX, angekündigt, seine neue Großtochter Innogy noch in diesem Jahr an die Börse bringen zu wollen. In dem Unternehmen bündelt RWE die Sparten Ökostrom, Netze und Vertrieb. Nach Abschluss der Umstrukturierung werden voraussichtlich rund 40 000 der insgesamt rund 60 000 Mitarbeiter des RWE-Konzerns bei Innogy beschäftigt sein. Neben einer Kapitalerhöhung sollen hier auch Anteile aus dem Bestand der hoch verschuldeten Mutter angeboten werden.

Im Oktober soll im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse auf das Börsendebüt der neu gegründeten Gesellschaft Officefirst angestoßen werden. Das ist die Bürosparte des Immobilienkonzerns IVG, der einst selbst börsennotiert war. Das bekannteste Objekt im Portfolio ist „The Square“, Deutschlands größtes Bürogebäude, das am Frankfurter Flughafen steht. Insgesamt soll sich der Wert der Immobilien auf 3,3 Milliarden Euro belaufen. Im Zuge des Börsengangs ist, wie Officefirst mitteilte, eine Kapitalerhöhung von etwa 450 Millionen Euro geplant. Zusätzlich will die IVG Anteile verkaufen, in welchem Umfang ist jedoch noch unklar.

Damit aber nicht genug: Auch der Arzneimittel-Versender Shop Apotheke Europe plant bis zum Ende des Jahres eine Notierung im Frankfurter Prime Standard. Das im niederländischen Venlo ansässige Unternehmen, das auf freiverkäufliche Medikamente sowie Kosmetik- und Pflegeprodukte spezialisiert ist, plant eine Kapitalerhöhung im Volumen von etwa 100 Millionen Euro, mit der das weitere Wachstum in Kontinentaleuropa vorangetrieben werden soll. Die Altaktionäre wollen einer Sprecherin zufolge keine wesentlichen Anteile abgeben.

Bleibt nun abzuwarten, ob auch wirklich alle Börsengänge realisiert werden und ob weitere hinzukommen. Es wird also auch im Herbst nicht langweilig an der Börse!

FINANCIAL.DE
information you can trust

Alles auf einen Blick: kurz, knapp und kostenlos

Wollen Sie auch in Zukunft jeden Morgen die aktuellsten Börsennachrichten erhalten?

Dann registrieren Sie sich kurz für den Daily-Newsletter von financial.de:

Registrierung financial.de Daily

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Lesen des „GBC-Investment im Fokus“ und der Meldungen in unserem Wochenrückblick.

Ihre financial.de-Redaktion

Anzeige

Liebe financial.de-Leser,

der **tägliche Newsletter von financial.de** ist wieder da!

Jeden Morgen erhalten Sie mit unserem Daily-Newsletter alle Informationen, die Sie für einen erfolgreichen Handelstag brauchen: die wichtigsten Unternehmensmeldungen, Unternehmens- und Konjunkturtermine sowie die neuesten Empfehlungen der Analysten – und alles natürlich kostenlos.

Wenn Sie den **financial.de Daily dauerhaft erhalten** wollen, dann müssen Sie sich nur **kurz registrieren** (auch wenn sie bereits Abonnent waren):

[Zur Registrierung des financial.de Daily](#)

GBC AG: Investment im Fokus – Ergomed PLC

Analysten: Matthias Greiffenberger; Felix Gode, CFA
Unternehmen: Ergomed PLC
ISIN: GB00BN7ZCY67
Kurs: 1,45 € (XETRA-Schlusskurs, 14.09.16)
Kursziel: 3,22 €
Rating: KAUFEN



Stabile Cashflows mit hohem Anteil wiederkehrender Erlöse; Biotech-Portfolio mit hohem Upside-Potenzial; Kursziel: 3,22 €

Die Ergomed plc (Ergomed) konnte in den vergangenen Jahren sehr dynamische Wachstumsraten aufweisen, mit durchschnittlichen jährlichen Wachstumsraten von über 25,0 % beim Umsatz zwischen 2011 und 2015. Im GJ 2015 lag der Zuwachs sogar bei 42,7 %, womit sich das Wachstumstempo sogar noch einmal beschleunigte. Ergomed ist dabei in den beiden Segmenten Services und Produkte aktiv.

Der Segment Services bildet das stabile Fundament des Geschäftsmodells der Ergomed, wobei das Unternehmen eine einzigartige Positionierung am Markt für sich beansprucht, mit einer synergetischen Verbindung der beiden Geschäftsfelder Auftragsentwicklung (CRO) und Arzneimittelüberwachung (Pharmakovigilanz). Beide Felder haben sich in den vergangenen Jahren sehr stark entwickelt und bilden die Basis für eine nachhaltige hohe Rentabilität und steigende Cashflows. Die starke Positionierung des Unternehmens zeigt auch der Auftragsbestand in Höhe von 59 Mio. £ zu Jahresbeginn, der bereits einen Großteil der Planung für das Jahr 2016 abdeckt. Der Bereich Arzneimittelüberwachung ist zudem von hohen Anteilen wiederkehrender Erträge gekennzeichnet, bei gleichzeitig hohen Wechselhürden für bestehende Kunden. Mit EBITDA-Margen von 25 % ist der Bereich in der Konsequenz sehr profitabel.

Im Segment Produkte profitiert Ergomed von ihrem langjährigen Know-how im Bereich der Medikamentenentwicklung, indem sich das Unternehmen an den Entwicklungskosten von besonders aussichtreichen Produkten beteiligt, um im Gegenzug Beteiligungen an den zukünftigen Erträgen aus diesen zu erhalten. Mit dem Portfolio an Produktbeteiligungen kann Ergomed an dem großen Upside der Arzneimittelentwicklung partizipieren, bei einem gleichzeitig sehr gut kalkulierbaren Risiko.

Im Fall der Haemostatix Ltd. wurde vor dem Hintergrund des besonders hohen Potenzials und einer hohen Erfolgswahrscheinlichkeit sogar eine Übernahme des gesamten Unternehmens vorgenommen. Die Blutungsstiller des Unternehmens sind den bisher auf dem Markt vorhandenen Produkten weit überlegen und wir gehen für beide Produkte zusammen von einem Marktvolumen von 400 Mio. USD pro Jahr aus. Zudem soll die erste Markteinführung bereits 2020 erfolgen.

Im Produktportfolio ist bereits kurzfristig, im weiteren Jahresverlauf 2016 bzw. Anfang 2017, das

Erreichen weiterer Meilensteine zu erwarten. Mehrere Produkte befinden sich darüber hinaus bereits in den klinischen Studienphasen II und III, womit schon in den kommenden Jahren mit einer Markteinführung zu rechnen ist. Die Bewertung der Ergomed wurde auf Basis einer Sum-of-the-parts Analyse erstellt. Der Service-Bereich wird erwartungsgemäß weiterhin zweistellig wachsen und unverändert positive EBITDA-Werte beibehalten. Auf Basis unseres DCF-Modells beträgt der faire Wert des Service-Geschäfts zum Ende des GJ 2017 56,48 Mio. £. Für den Geschäftsbereich Produkte ist in Zukunft ebenfalls von einem signifikanten Upside-Potenzial auszugehen. Wir haben für den Bereich einen Wert von 54,95 Mio. £ ermittelt.

In der Kombination des Service-Geschäfts und dem Produktportfolio haben wir einen fairen Wert für die Ergomed von 111,43 Mio. £ bzw. 2,73 £ pro Aktie (3,22 € pro Aktie) ermittelt. Somit ergibt sich ein maßgebliches Aufwärtspotenzial für die Aktie. Entsprechend vergeben wir das Rating KAUFEN.

Bei oben analysiertem Unternehmen ist folgender möglicher Interessenskonflikt gegeben: 5a,5b,11

Ein Katalog möglicher Interessenskonflikte sowie den Haftungsausschluss finden Sie unter:

<http://www.gbc-ag.de/de/Disclaimer.htm>

News der Woche

Trübe Bonitätsaussichten und drohender Streik: ...



Angesichts der wachsenden Gefahr neuer Pilotenstreiks ist die Aktie der Lufthansa in den Sinkflug übergegangen. Am Vormittag verloren die Anteile von Deutschlands größter Fluggesellschaft als einer der schwächsten DAX-Werte 1,87 Prozent auf 10,475 Euro. Die Gewerkschaft ... [mehr](#)

Sehr dynamische Wachstumsraten: GBC AG empfiehlt Ergomed ...



Die GBC AG, eines der führenden bankenunabhängigen Investmenthäuser in Deutschland, veröffentlichte diese Woche eine Researchstudie mit einer Kaufempfehlung zu der Ergomed plc. Das englische Unternehmen verfügt über eine einzigartige Marktposition mit dem margenstarken ... [mehr](#)

Nächste negative Studie: Krones-Aktie weiter unter Druck



Immer mehr Analysten senken den Daumen für die Aktie von Krones. Zwei Tage nach der UBS haben nun auch die Aktienexperten von Kepler Cheuvreux das Kursziel für die Papiere des Herstellers von Getränkeabfüllanlagen gesenkt. Der Kurs des MDAX-Titels rutscht auf den tiefsten ... [mehr](#)

Milliardenübernahme perfekt: Bayer kauft Monsanto



Die Milliardenübernahme des US-Biotechnologiekonzerns Monsanto durch Bayer ist perfekt. Das teilte Bayer am Mittwoch in Leverkusen nach einer Sitzung des Aufsichtsrats mit. Der Pharma- und Agrarchemiekonzern hatte das Angebot für Monsanto zuvor noch einmal erhöht. ... [mehr](#)

Aktie schießt in die Höhe: Braas Monier vor Übernahme?



Hoch hinaus geht es heute für die Aktie des Dachziegelherstellers Braas Monier. Der Vorstand des Unternehmens rechnet mit einem Übernahmeangebot des Großaktionärs, das allerdings beim Verwaltungsrat nicht gerne gesehen wird. Die Anleger hingegen sind begeistert. Der Kurs ... [mehr](#)

Konkurrent kauft zu: Infineon unter den Top-Gewinnern im DAX



Mit einem Plus von in der Spitze fast drei Prozent gehörte die Aktie von Infineon heute Mittag zu den größten Gewinnern im DAX, nachdem der japanische Wettbewerber Renesas einen Milliardenzukauf gemeldet hatte, um sein Autochipgeschäft zu stärken. Für den ... [mehr](#)

Auf und Ab beim Börsen-Debüt: Uniper-Aktie zum ...



Die Aktien der von E.ON abgespaltenen Kraftwerks- und Energiehandelssparte Uniper sind nach gutem Start am Montag zum Handelsende wie erwartet unter Druck geraten. Die Papiere schlossen mit einem Kurs von 10,30 Euro, nachdem sie am Morgen mit 10,015 Euro gestartet und in der ... [mehr](#)

Fusions-Fantasie löst sich in Luft auf: Linde und Praxair ...



Im schwachen Marktumfeld werden enttäuschende Nachrichten besonders stark abgestraft. Die Aktie von Linde stürzt im DAX um acht Prozent ab, nachdem der Gase-Hersteller die Fusionsgespräche mit dem US-Konzern Praxair beendet hat. Damit hat sich die Fantasie schnell in Luft ... [mehr](#)

Wir hoffen, dass diese Informationen für Sie von Interesse sind.

Wenn Sie diese E-Mail (an: klebl@gbc-ag.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Sie haben diese E-Mail erhalten, da Sie sich für den Empfang des financial.de Newsletter mit Ihrer E-Mail Adresse (an: klebl@gbc-ag.de) eingetragen haben.

Bitte antworten Sie nicht auf diese Nachricht. Bei Fragen oder Anregungen schreiben Sie bitte eine E-Mail an info@financial.de.

Wir werden uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

Copyright © 1998-2016 EQS Financial Markets & Media GmbH

Impressum:

EQS Financial Markets & Media GmbH
 Götz Klempert
 Karlstraße 47
 80333 München
 Deutschland

Tel.: 089 / 210298 - 0
info@financial.de
<http://www.financial.de>
 CEO: Achim Weick

Register: HRB 199404 Amtsgericht München
Tax ID: DE 198159577